

20. Januar 1944

eine Fotokopie zu bekommen. Ich hoffe, daß es Ihnen auf Ihrem
Urlaub in Graz gut geht und Sie sich nicht ganz überarbeiten.
Mit besten Grüßen und

Heil Hitler!

Ihr sehr ergebener

Herrn

Prof. Dr. K.A. Eckhardt

Graz-Kreisbahn

Rosenhof

Hochverehrter Herr Eckhardt!
Herr Planitz hat mir in der Angelegenheit der Ausgabe des
Schwabenpapiers geschrieben und auch Ihren Brief vom 14.1.
beigelegt. Ich sehe daraus, daß die Schwierigkeiten recht er-
heblich sind. Ich habe soeben bei Herrn Stengel angefragt, wei-
che Abmachungen er mit Kibel getroffen hat. Da ich im Februar
einen Vortrag in Graz zu halten habe, möchte ich auf der Rück-
reise eine mündliche Aussprache zwischen Planitz und Kibel her-
beiführen und habe zu diesem Zweck Herrn von Spick als Präsen-
ten der Wiener Akademie, die ja an der Ausgabe des Schwabenpapie-
reils beteiligt ist, gebeten, eine solche Zusammenkunft einzu-
richten. Ich habe dazu bei Herrn Stengel...

1944 noch eine Nachricht erhalte, werde ich in dieser Hinsicht nichts
veranlassen.

Mit herzlichen Grüßen und

Heil Hitler!

Ihr sehr ergebener

Herrn

Oberleutnant Prof. Dr. K.A. Eckhardt

Graz-Kreisbahn

Rosenhof

Hochverehrter lieber Herr Eckhardt!
Ich habe wegen Ihrer Fotografien an die Bibliothek in Mün-
chen und Wolfenbüttel geschrieben. Ich wollte auch nach Göttingen
schreiben, habe aber nur notiert "Göttinger Staatsbibliothek I 84 fol.
lex Salica" und bin unsicher, ob damit diese Angabe vollständig
ist. Ich bitte Sie also, mir deshalb zu schreiben. Außerdem ha-
ben Sie auf Ihrem Zettel geschrieben, daß Sie Fotos von Paris
lat. 4627, 4409 und 4629 wünschen. Ich kann mich aber nicht erin-
nern, daß Sie mir deshalb etwas gesagt haben, oder daß ich von
Ihrens nun die Lichtbilder besorgen soll. Wenn ich also nicht